



Die Deutsche Tischfußball-Liga DTFL – die Bundesligen werden selbständig

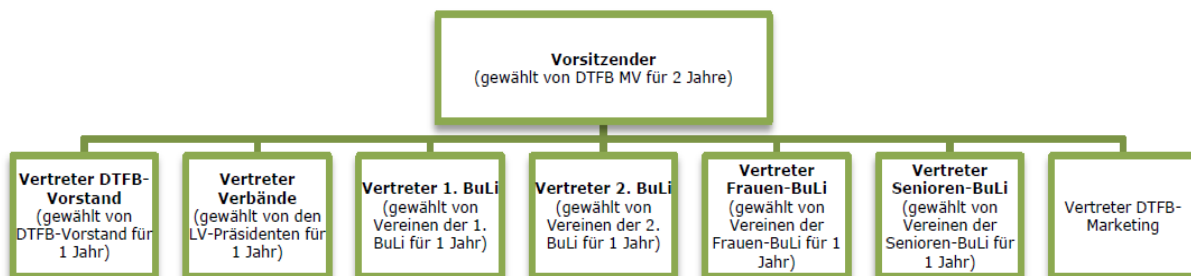
Liebe Tischfußballfreunde,

ab der Saison 2011 werden die Bundesligen organisatorisch aus dem Deutschen Tischfußballbund (DTFB) ausgegliedert. Mit diesem Schritt folgt der DTFB dem Weg, den die Mehrzahl der etablierten Sportarten schon gegangen ist. Die Autonomie in organisatorischen Dingen rund um die Bundesliga-Spielbetriebe soll für die Flexibilität sorgen, die erforderlich ist, die kontinuierliche Entwicklung des Tischfußballsports auch auf Vereinsebene bei zu behalten oder im Idealfall sogar zu beschleunigen.

Die Führung der DTFL übernimmt ein Gremium, dem Rikko Tuitjer aus Hamburg vorsteht. Rikko Tuitjer wurde vom DTFB für dieses Amt benannt und soll dafür sorgen, dass die DTFL zu einem Erfolgsmodell wird.

In der DTFL werden die Interessen der 1. Bundesliga, der 2. Bundesliga, der Frauen-Bundesliga und der Senioren-Bundesliga gebündelt. Dementsprechend wird im Vorstand der DTFL ein Vertreter aus jeder dieser Ligen sitzen. Zusätzlich werden ein Vertreter des DTFB-Vorstands, ein Vertreter der Landesverbände sowie ein Vertreter der DTFB-Marketing im DTFL-Vorstand unterstützen.

Für die Gründungsphase, die sich über das gesamte Jahr 2011 erstrecken wird, ist vorgesehen, dass sich Rikko Tuitjer aus jedem Bundesligabetrieb einen Vertreter sucht, den er für geeignet hält, die Interessen der Vereine kompetent zu vertreten und gleichzeitig positiv im Hinblick auf die Entwicklung unseres Sports zu wirken. Ab dem Jahr 2012 ist geplant, dass die Vertreter der Ligen von den teilnehmenden Vereinen gewählt werden.



(Organigramm der DTFL)

Zum Start der DTFL wird es einen eigenen Internetauftritt (www.dtf.de) geben, der die steigende Professionalität unterstreichen soll. Das Go live wird spätestens im April 2011 erfolgen. Gemeinsam mit den beteiligten Vereinen werden die Verantwortlichen dafür sorgen, dass diese Plattform ein Aushängeschild der nationalen Ligawettbewerbe wird.



Als erstes Highlight für die DTFL kann der Deutsche Spitzensport im Teambereich einen neuen Hauptsponsor präsentieren. Die familiengeführte, ostwestfälische Gauselmann Gruppe wird Partner der DTFL. Als Tischpartner unterstützen mehrere Herstellerfirmen den Weg der DTFL. Gemeinsam mit diesen starken Partnern wird die Erfolgsstory der Tischfußball-Bundesligen fortgesetzt und die Bekanntheit gesteigert werden.

Neben der organisatorischen Eigenständigkeit der DTFL wird auch eine finanzielle Autonomie der DTFL erfolgen. Das bedeutet, dass mit Beginn der Saison 2011 alle Beiträge der Bundesligateilnehmer komplett an die DTFL gehen und dort verwaltet werden. Ab 2011 werden in diesem Zuge die Mitgliedsbeiträge der Bundesligen vereinheitlicht. Das neue Beitragsmodell sieht vor, dass der Jahresbeitrag für die beiden Herren-Bundesligen 80,- Euro beträgt und für die Frauen- und Senioren-Bundesligen jeweils 50,- Euro je teilnehmendem Verein.

Um die Darstellung auf der neuen Internetpräsenz bestmöglich zu gewährleisten, wird streng auf die Einhaltung der verpflichtenden Abgabe von Passfotos aller Teilnehmer an den Bundesligen geachtet. Ohne ein vorliegendes Foto ist die Teilnahme an den Bundesligen ab 2011 nicht möglich.

Neu geordnet wird ab der Saison 2011 auch das Tischpartnermodell für die Bundesligen. Das neue Modell soll allen teilnehmenden Vereinen die Möglichkeit eröffnen, im nationalen Ligabetrieb das gleiche Material zu nutzen, das im regionalen Ligabetrieb eingesetzt wird. Mit dem neuen Tischpartnermodell erhalten alle Hersteller, die den regionalen Ligabetrieb in einem erforderlichen Maß unterstützen, Zugang zum Spitzensport.

Für die teilnehmenden Vereine bedeutet dies, dass alle Vereine aus der Liste der für die Bundesligen zugelassenen Tische sich einen Heimtisch wählen dürfen, den sie während der kompletten Bundesligasaison spielen.

Die Details zu den Tischen inkl. der Modellbezeichnungen und Bilder werden am 1. März 2011 auf der DTFL-Webseite veröffentlicht, da an diesem Tag die neuen Tischpartnerschaften beginnen. Danach entscheidet sich jeder Verein für einen Heimtisch. Dass dies wegen der geringen Zeitspanne eine organisatorische Herausforderung wird, ist allen Beteiligten bewusst, lässt sich aber in dieser Übergangsphase leider nicht verhindern.

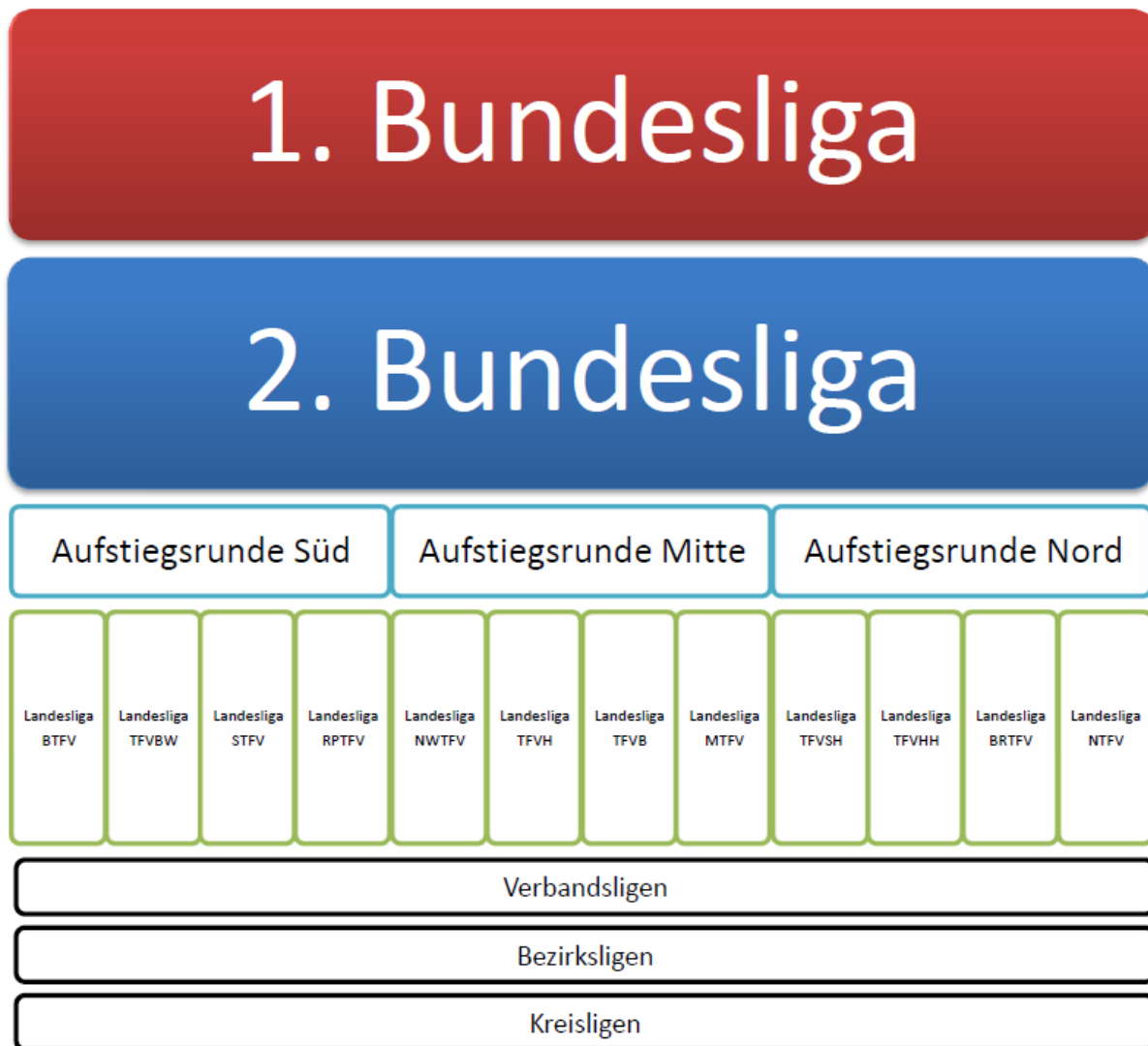
Alle Vereine können aus der kompletten Liste der Partnertische wählen, unabhängig davon, welcher Tisch vom zugehörigen Landesverband unterstützt wird. Um dem zusätzlichen Verwaltungsaufwand der Hersteller durch das neue Partnermodell gerecht zu werden, beteiligen sich die teilnehmenden Vereine pro Austragungs-Wochenende mit einer Pauschale von 25,- Euro an den Tischkosten.

Mit Hilfe der Unterstützung der Bundesligapartner wird es der DTFL möglich sein, die positive Darstellung der Tischfußball-Bundesligen signifikant zu steigern und damit den Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Gelingen wird das umso besser, je motivierter die Bundesligavereine den DTFL-Vorstand um Rikko Tuitjer unterstützen.

Mit dem Start der DTFL einher geht die Neuregelung der Auf- und Abstiege in den Herren-Bundesligen. Die Besetzung der 2. Bundesliga über Meldungen durch die Landesverbände wird ersetzt durch sportliche Vergleichswettkämpfe.



Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die zukünftige Struktur der Bundesligen:



Aus der 2. Bundesliga werden 3 Teams auf- und 3 Teams absteigen. Die Aufstiegsrunden werden von den jeweils 4 teilnehmenden Verbänden an einem Wochenende am Jahresbeginn organisiert. Dies geschieht erstmals im Januar 2012. Aus jedem Landesverband können 2 Vereine teilnehmen. Die Auswahl obliegt dem zuständigen Landesverband. Die Gewinnerteams der Aufstiegsrunden steigen in die 2. Bundesliga auf.

An den Aufstiegsrunden teilnehmende Aktive können im Laufe einer Saison nicht zu einem anderen Verein der 1. oder 2. Bundesliga wechseln. Der DTfB ist für Erteilung der Spielberechtigung für die Bundesligen und Aufstiegsrunden zuständig. Für die darunter liegenden Ligabetriebe regelt dies der



zuständige Landesverband. Die Organisation inkl. der Aufstiegsregelungen für Verbands-, Bezirks- und Kreisligen liegt in der Hand des jeweiligen Landesverbands. Je Verein kann nur ein Team in den Bundesligen vertreten sein.

Die Nummerierung der Mannschaften beginnt bei der 1. Bundesliga. Das bedeutet, dass z.B. ein Landesligateam eines Bundesligaverbands spätestens ab dem Jahr 2012 als 2. Mannschaft geführt wird.

Der DTFB wünscht der neu gegründeten DTFL um den Vorsitzenden Rikko Tuitjer viel Erfolg auf dem Weg in die Selbständigkeit, bedankt sich bei allen Vereinen und Partnern der Bundesligen für das große Vertrauen und freut sich auf eine spannende Bundesligasaison 2011.

Klaus Gottesleben
(DTFB Präsident)

Volker Gröschl
(DTFB Vizepräsident Sport)